

# „Rettungsring“ für Bürgermeister Müller

Mit „Hie Schlott“ begannen Griesheims Narrhallesen die Faschingszeit

In Griesheims Gasthaus „Zum Grünen Laub“ war auch der letzte Platz besetzt, als das Griesheimer Funkorchester zum Auftakt der ersten Faschingsveranstaltung des Sängerbundes-Germania den Narrhalla-Marsch spielte. „Wir kumme drüber weg“, lautete das Motto dieser groß angelegten, wohl vorbereiteten Eröffnungssitzung.

Unter kräftigen „Hie-Schlott“-Rufen bahnte sich der Elferrat mit seinem Präsidenten Philipp Göbel an der Spitze seinen Weg durch das jubelnde Volk. Die Bühne war prächtig gold- und rotschimmernd geschmückt, von der herab der Präsident den Närrinnen und ihren besseren Eehälften ein Prosit der Gemütlichkeit zurief. Dann stellte er das würdige Komitee mit allen Licht- und Schattenseiten vor. Protokoller Funk kommentierte humorgewürzt Griesheims Kommunalpolitik und vergaß auch nicht, das große Weltgeschehen zu „würdigen“. Büttenredner H. Rauschkolb schilderte seinen Lebenslauf und sein Erlebnis mit dem Radi beim Oktoberfest. Unübertroffen war Lisbeth Nothnagel mit ihrer herzhaften Komik.

Rauschkolb und Schecker ließen sich als deutscher Michel und Sam von jenseits des Ozeans hören, und Narr Heini Merker hatte es mit „Kurz oder lang“ zu tun. E. Reifenrath begleitete die hübschen Weisen des Sextettes des Vereins, das die Herzen der Anwesenden eroberte. Kätha Wicht gebührt Anerkennung für die großartigen Tanzeinlagen der hübsch gekleideten Tänzerinnen, die im Step, im Tango und bei der Tanz-Revue tosende Beifallsstürme erteten. Vortrefflich war auch die Tango-Nummer, das Tanzpaar Crößmann und Krauter u der riesengroße, baumlange Sternke n Fräulein Balzer in ihrer Parodie. Kn Göbel ließ alle mit einstimmen in das Li von der „schönsten Blume“ und Fra Pawlicek (Bariton) brachte zwei prächt Gesangssoli.

Mit einer zünftigen Rede wurde Bürgermeister Daniel Müller begrüßt. Georg Nothnagel versah das wichtige Amt, das Schwimmbadprojekt klar auseinanderzulegen und Bürgermeister Müller erhielt einen Rettungsring. Die Magistratsmitglieder wurden hingegen mit kleinen Badehosen überrascht, damit sie sich schon einmal auf das Bauen und das Bewilligen der Mittel geistig vorbereiten könnten.

„Pack die Badehose ein“ riefen dann schon die anmutigen Tänzerinnen und

schwebten über die Bühne. Auch der Präsident der „Narrhalla“ von Nieder-Ramstadt war erschienen und machte seine Aufwartung. So wurde die Karnevalveranstaltung des Sängerbundes „Germania“ zu einem vollen Erfolg. t-s